

Unternehmensinsolvenz in der Rechtsprechung des BGH

Bearbeitet von
Prof. Dr. Markus Gehrlein

2. Auflage 2016. Buch. Rund 250 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 68509 5
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Insolvenzrecht,
Unternehmenssanierung](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

Markus Gehrlein

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Unternehmensinsolvenz in der Rechtsprechung des BGH

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Unternehmensinsolvenz in der Rechtsprechung des BGH

Von

Prof. Dr. Markus Gehrlein

Honorarprofessor der Universität Mannheim
Richter am BGH

2. Auflage 2016



www.beck.de

ISBN 978 3 406 68509 5

© 2016 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76597 Sinzheim

Satz: ottomedien
Heimstättenweg 52, 64295 Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Im Blick auf Ziel und Zwecke des Werks darf auf die Erstauflage verwiesen werden. Auch weiterhin möchte der Leitfaden das für ein Tätigwerden auf dem Gebiet des Unternehmensinsolvenzrechts notwendige Verbundwissen vermitteln. Es wendet sich an Unternehmensjuristen und Berater, die sich mit den systematischen Zusammenhängen dieser Materie vertraut machen wollen, aber auch an Studenten, die im Schwerpunktbereich Insolvenzrecht Orientierung suchen. Die Leser sollen nicht durch die breite Darstellung von Meinungsunterschieden verunsichert werden, sondern über den aktuellen Stand der höchrichterlichen Rechtsprechung zuverlässig informiert werden. Zu diesem Zwecke wurde das Werk seit Erscheinen der Erstauflage durchgesehen und umfassend aktualisiert.

Landau, im Februar 2016

Markus Gehrlein

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

Das Insolvenzrecht hat nicht zuletzt vor dem Hintergrund der internationalen Finanzkrise und sich häufender, teils spektakulärer Großinsolvenzen in den vergangenen Jahren beständig an Bedeutung gewonnen. Das Rechtsgebiet ist aufgrund seiner Eigenart besonders anspruchsvoll, vereinigt die Insolvenzordnung als maßgebliche Rechtsquelle doch sowohl verfahrensrechtliche als auch materiellrechtliche Vorschriften. Das Eröffnungsverfahren wird nicht nur durch verfahrensrechtliche Besonderheiten, sondern nach Einsetzung eines vorläufigen Verwalters und dem Erlass von Verfügungsbeschränkungen auch durch Verbindungen mit dem materiellen Insolvenzrecht geprägt. Dieses wird vielfach, etwa im Bereich von Aus- und Absonderung wie auch der Behandlung von Verträgen, durch das allgemeine Sachenrecht und Schuldrecht überlagert. Schließlich bildet die Insolvenzanfechtung ein selbständiges Instrument zur Durchsetzung der Gläubigergleichbehandlung. Die spezifische Natur des verfahrens- und materiellrechtlich gestalteten Insolvenzrechts, seine vielfältigen Verbindungen mit anderen Rechtsmaterien wie etwa auch dem Bank- und Gesellschaftsrecht führen zu einer Komplexität und Materialfülle, die sich in voluminösen Lehrbüchern und teils mehrbändig angelegten Kommentaren spiegelt.

Wer sich in diesem verschlungenen Rechtsgebiet zurechtfinden will, benötigt Orientierung durch die Darstellung der für das Gesamtverständnis notwendigen Grundstrukturen. Dieses Basiswissen möchte das vorliegende Büchlein für das Regelinsolvenzverfahren und insbesondere die Unternehmensinsolvenz anhand der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs vermitteln. Zahlreiche Beispiele sollen den Zugang und das Verständnis erleichtern. Inhaltlich werden das Eröffnungsverfahren, das eröffnete Verfahren und die Insolvenzanfechtung behandelt. Die Schrift wendet sich vornehmlich an Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter und Unternehmensjuristen, aber gerade auch an Berater, die den Einstieg in diese Materie suchen. Studenten, die den Schwerpunktbereich Insolvenzrecht gewählt haben, können sich mit Inhalt, aber auch Duktus und Argumentationsweise höchstrichterlicher Rechtsprechung vertraut machen.

Für die hervorragende verlegerische Betreuung möchte ich mich bei Frau Rechtsanwältin Astrid Stanke auch an dieser Stelle bedanken.

Landau, im März 2013

Markus Gehrlein

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

A. Eröffnungsverfahren	1
I. Antrag	1
1. Antragsberechtigte	1
2. Antrag des Schuldners	1
3. Antrag eines Gläubigers	6
4. Bedingter Antrag	17
5. Rechtliches Gehör	18
6. Amtsermittlung	18
II. Zuständiges Gericht	19
1. Mittelpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit	19
2. Prüfungsprogramm	20
3. Kostendeckung	22
4. Eröffnungsbeschluss	23
5. Wirksamkeit eines Eröffnungsbeschlusses	24
III. Beschwerde	24
1. Statthaftigkeit	24
2. Beschwer	26
3. Erledigungserklärung	29
4. Maßgeblicher Sachverhalt	29
5. Verschlechterungsverbot	31
IV. Eröffnungsgrund	31
1. Zahlungsunfähigkeit	31
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	38
3. Überschuldung	39
4. Auskunftspflichten der Geschäftsführer einer GmbH	44
V. Maßnahmen des vorläufigen Insolvenzverwalters	46
1. Einziehung einer Forderung	46
2. Verwertungsverbot für Aus- und Absonderungsrechte	48
3. Zahlung auf Vollrechtstreuhandkonto eines vorläufigen Verwalters	52
B. Eröffnetes Verfahren	55
I. Verfügungsbeschränkungen des Schuldners	55
1. Abtretung einer Forderung	55
2. Erfüllung einer Forderung	74
3. Rechte an Grundstücken	76
4. Erwerb eines Pfändungspfandrechts	81

5. Verfügung über Konto	82
6. Genehmigung einer Leistung	84
7. Erlöschen einer Dienstbarkeit trotz Kündigungssperre	85
8. Unwirksamkeit einer nach Verfahrenseröffnung bewirkten Drittzahlung des Schuldners	86
9. Annahme eines Vertragsangebots nach Insolvenzeröffnung	87
10. Prozessführung des Schuldners	88
11. Verlust der Verfügungsbefugnis des Verwalters bei Insolvenz- zweckwidrigkeit	88
II. Insolvenzmasse	93
1. Wirkungen einer vor Eröffnung gegen Schuldner erlangten Vollstreckung	93
2. Reichweite des Insolvenzbeschlags	101
3. Gesamtschaden, Einzelschaden	109
4. Zahlungen auf Anderkonto	112
5. Gesellschafterdarlehen gleichstehende Forderung	114
6. Freigabe einer selbständigen Tätigkeit des Schuldners	116
7. Geltendmachung von Ansprüchen einer Gesellschaft gegen ihre persönlich haftenden Gesellschafter	120
8. Verwertung einer zur Sicherheit abgetretenen Forderung	123
9. Verwertung einer von dem Schuldner verpfändeten Forderung ...	124
10. Verwertung einer Sachgesamtheit	125
11. Freistellungsanspruch	125
12. Mitwirkungspflicht des Schuldners	126
III. Aussonderung, Absonderung, Aufrechnung	127
1. Aussonderung	127
2. Absonderung	133
3. Aufrechnung	142
IV. Rechtliche Behandlung vom Schuldner geschlossener Verträge	144
1. Behandlung beiderseits nicht erfüllter Verträge	144
2. Mietvertrag über unbewegliche Sache	152
3. Lizenzverträge	162
4. Insolvenzrechtliche Lösungsklauseln	162
5. Schuldbefreiungsanspruch	165
6. Massebereicherung	165
V. Masseverbindlichkeiten	167
1. Ruhegehaltsforderung	167
2. Karenzentschädigung	167
3. Widerruf einer Lastschrift durch vorläufigen Verwalter	167
4. Haftung	169
VI. Nachlassverbindlichkeit	169
VII. Forderungsanmeldung	170

1. Insolvenzforderung	170
2. Inhalt der Anmeldung	173
3. Nachträgliche Substantiierung	175
4. Feststellung einer Forderung	175
5. Widerspruch	176
6. Prüfung durch Insolvenzverwalter	177
7. Insolvenzzrechtliches Feststellungsverfahren	178
8. Klage gegen Bestreitenden	179
9. Rechtskraft der Tabelleneintragung	181
10. Feststellung einer bestimmten Forderungsart	183
11. Berücksichtigung bei Verteilung	187
12. Abschlagsverteilung	188
13. Berücksichtigung bestrittener Forderung bei Verteilung	188
14. Berücksichtigung Absonderungsberechtigter	190
15. Verteilungsabwehrklage	190
16. Grundsatz der Doppelberücksichtigung	191
17. Vollstreckung aus der Tabelle	191
VIII. Insolvenzverwalter	192
1. Person des Verwalters	192
2. Wahl	194
3. Haftung	194
4. Abberufung	205
5. Zwangsmaßnahmen	209
6. Gläubigerausschuss	210
7. Gläubigerversammlung	214
8. Nachtragsverteilung	217
C. Insolvenzanfechtung	221
I. Rechtsnatur der Anfechtung	221
II. Anfechtungsvoraussetzungen	222
1. Rechtshandlung	222
2. Die Klage findet ihre Grundlage in § 816 Abs. 2 BGB	225
3. Gläubigerbenachteiligung	226
4. Zurechnungszusammenhang	234
III. Deckungsanfechtung	237
1. Kongruente Deckung (§ 130 InsO)	237
2. Inkongruente Deckung (§ 131 InsO)	242
3. Bargeschäft (§ 142 InsO)	246
IV. Vorsatzanfechtung (§ 133 Abs. 1 InsO)	252
1. Rechtshandlung des Schuldners	252
2. Benachteiligungsvorsatz und Kenntnis des Gegners	254
3. Anfechtungsgegner	267

XII

V.	Schenkungsanfechtung (§ 134 InsO)	269
1.	Leistung des Schuldners (Rechtshandlung)	269
2.	Leistungsempfänger als Anfechtungsgegner	269
3.	Unentgeltlichkeit	269
VI.	Anfechtung bei Rückführung von Gesellschafterhilfe (§ 135 InsO) ..	275
1.	Legitimationsgrundlage	275
2.	Begriff des Gesellschafterdarlehens	276
3.	Befriedigung eines Gesellschafterdarlehens	280
4.	Anfechtung der Sicherung eines Gesellschafterdarlehens	283
5.	Befriedigung eines gesellschafterbesicherten Drittdarlehens (§ 135 Abs. 2 InsO)	285
6.	Nutzungsanspruch der insolventen Gesellschaft gegen Gesellschafter (§ 135 Abs. 3 InsO)	290
VII.	Ausübung des Anfechtungsrechts	293
	Stichwortverzeichnis	295